

Pressemitteilung

12. Dezember 2007

Tierschützer überreichten in der deutschen Botschaft in London einen Stollen in Hühnerform

Die größte britische Nutztierschutzorganisation „Compassion in World Farming“ überreichte heute in der deutschen Botschaft in Westminster einen Christstollen in Hühnergestalt, um für Unterstützung der EU-Richtlinie zum Käfigverbot für Legehennen zu werben.

Nach dem öffentlichen Bekenntnis der britischen Regierung zur Abschaffung der Käfighaltung in Großbritannien bis 2012 konzentrieren sich die Initiativen von „Compassion in World Farming“ nun auf das restliche Europa, wo das Verbot vielerorts noch bedroht scheint.

Das natürlich mit Freilandeiern hergestellte typisch deutsche Weihnachtsgebäck wurde nach jüngst aufgetauchten Befürchtungen, Deutschland könnte eine Verzögerung des Inkrafttretens der Richtlinie befürworten, in der Botschaft der Bundesrepublik übergeben.

Gill Sanders, die Kampagnenleiterin bei „Compassion in World Farming“, sagte dazu: „Wir drängen darauf, dass auch Deutschland sich klar zum Verbot von Batteriekäfigen für Legehennen ab 2012 ohne Aufschub bekennt.“

„Compassion in World Farming“ und Mitglieder der Europäischen Koalition für Nutztierschutz („European Coalition for Farm Animals“) leisten nun Lobbyarbeit beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Die EU-Kommission gab ihrerseits bereits bekannt, dass ihr Bericht eine Empfehlung zur Einhaltung der vorgesehenen Frist von 2012 für das Käfigverbot beinhaltet. Die meisten nordeuropäischen EU-Mitgliedsländer haben ebenfalls betont, dass sie keine Verzögerung des Inkrafttretens wünschen.

In Deutschland ist mit 2009 sogar bisher noch eine frühere Abschaffungsfrist für Legehennenkäfige vorgesehen. Daher wäre es umso enttäuschender, wenn Deutschland jetzt in der EU für ein Aufschieben des Käfigverbots stimmen würde.

Anmerkungen

- Die "European Coalition for Farm Animals" (ECFA) ist ein Bündnis von 31 Tierschutzorganisationen aus 25 Europäischen Ländern und Israel. Gemeinsame Zielsetzung ist die Europa-weite Abschaffung der industriellen Massentierhaltung sowie der Lebendtiertransporte über lange Strecken.
- Der Besuch wurde der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland am Belgrave Square Nr. 23 in London um 11Uhr morgens abgestattet. Das Kampagne-Team von "Compassion in World Farming" überreichte dort einen Brief und einen Christstollen.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von:

**Emily Durrant, Medienbeauftragte von Compassion in World Farming. Tel.:
01483 521952 oder 07771 926005 (außerhalb der Bürozeiten) oder per Email
unter: emily@ciwf.org**